

Öffnet das rechte Auge ganz

Von Werner Schretzmeier

Die bürgerliche Fassade der AfD zerbröselt, die Blockwart-Mentalität wird immer klarer. Wer so arbeitet, hat den Anspruch, Demokrat genannt zu werden, ein für allemal verwirkt.

Das Theaterhaus hat 110 fest angestellte Beschäftigte, die sich aus 17 Nationen zusammensetzen. Das Verhältnis Bio-Deutsch und nicht Bio-Deutsch liegt bei 2/3 Bios und 1/3 Nicht-Bios. Alle verfügen über außerordentliche Qualitäten, auf die wir alle sehr stolz sind.

Und sie genießen nicht nur unseren ganzen Respekt, sondern auch unseren ganzen Schutz!

Die Welt der Kunst ist deshalb so faszinierend, weil die Vielfalt, die gegenseitige Achtung, das gemeinsame Gestalten, das gegenseitige Teilen über Grenzen hinweg, diese Welt so lebenswert macht. Im Laufe eines Jahres gehen unzählige Künstler und Künstlerinnen unterschiedlichster Herkunft, unterschiedlichster Temperamente, in unserem Haus ein und aus. Es ist ein ständiger Austausch von Menschen, die das eine Ziel haben: den jeweiligen Publikumskreis mit der Form ihrer Darstellung, ihrer Professionalität ihrer Freude an Kommunikation, zu inspirieren, im besten Sinne reicher zu machen.

Die Schönheit der Welt braucht die Spannung, die aus Differenz und Unterschiedlichkeit erwächst. Daraus entsteht Beziehung, eine Kultur der Beziehung, die auf Gegenseitigkeit beruht. Dieser gegenseitige Austausch der Kulturen der Welt, ist die notwendige Antwort auf die wachsende Nationalisierung der Welt.

Vielfalt und Toleranz prägen diese Stadt, dieses Bundesland. Alle Menschen, alle Kolleginnen und Kollegen, alle Künstlerinnen und Künstler, ob Bio oder Nicht-Bio, tragen mit ihrer Arbeit und den dazugehörigen steuerlichen Abgaben zu unserem allgemeinen Wohlbefinden bei. Und dieses Wohlbefinden kommt jedem, auch dem AfD-Wähler zugute. Wer die Demokratie verhöhnt, aber gleichzeitig alle Tugenden der Demokratie schamlos missbraucht, hat den Anspruch, Demokrat genannt zu werden, ein für alle mal verwirkt.

Die bürgerliche Fassade der AfD ist eine Maske, die immer mehr zerbröselt. Dahinter kommen die wahren Absichten Stück für Stück zum Vorschein. Die Blockwart-Mentalität lässt sich nicht länger verstecken, das Bespitzeln und das Schüren von Misstrauen ist dort Methode. Intoleranz ist Parteiprogramm.

Toleranz kann die AfD nicht vorleben, weil sie keine hat

Es geht bei der Anfrage um die Sorge, dass deutsche Nachwuchskünstler zu kurz kommen, zum Beispiel im Bereich Tanz/Ballett. Den Politikern der AfD sei gesagt: Sorgen sie dafür, dass ein bio-deutscher Junge zum Beispiel, wenn er sich dazu entschließt Tänzer werden zu wollen, nicht sofort von all seinen Kumpels, bis hin zu den Eltern, als „schwul“ diskriminiert wird. Das ist die übliche Reaktion auf so einen Wunsch, aber da müssten diese Politiker Toleranz vorleben, die sie nie und nimmer haben, also wird es in dieser Sparte immer ein nationales Defizit geben.

Die Mentalität der Offenheit, der Toleranz, ist der Schlüssel zur Lösung dieses Sachverhalts. Ich kann der AfD nur empfehlen, wenn sie etwas für den sogenannten deutschen Künstlernachwuchs tun will, dann helfen nur diese Tugenden. Da müssen sie aber erst ihre ganze Partei auf den Kopf stellen. Sie müssen zuerst bei sich anfangen, bevor sie dem Künstlernachwuchs helfen wollen, auch der sogenannte deutsche Künstlernachwuchs hat Toleranz, Respekt und Vertrauen verdient und nicht Bespitzelung und Misstrauen und Hetze.

Die Tatsache, dass wir seit über 70 Jahren ein friedvolles Leben führen können, begründet sich in den Grundwerten Offenheit, Toleranz und Respekt gegenüber jedem Menschen, egal ob schwarz oder weiß, Christ oder Muslim. Dies soll so bleiben, dies wird so bleiben.

Eine Aufforderung zum Schluss an alle politisch, gesellschaftlich kulturell Verantwortung Tragende – alle, niemand ausgenommen, öffnet endlich das rechte Auge ganz! Die Uhr der Geschichte wird nicht Richtung 33 zurück gedreht. Niemals!

Werner Schretzmeier hat zusammen mit seiner Frau Gudrun und Peter Grohmann 1985 das Theaterhaus Stuttgart gegründet. Seitdem leitet er die Institution.